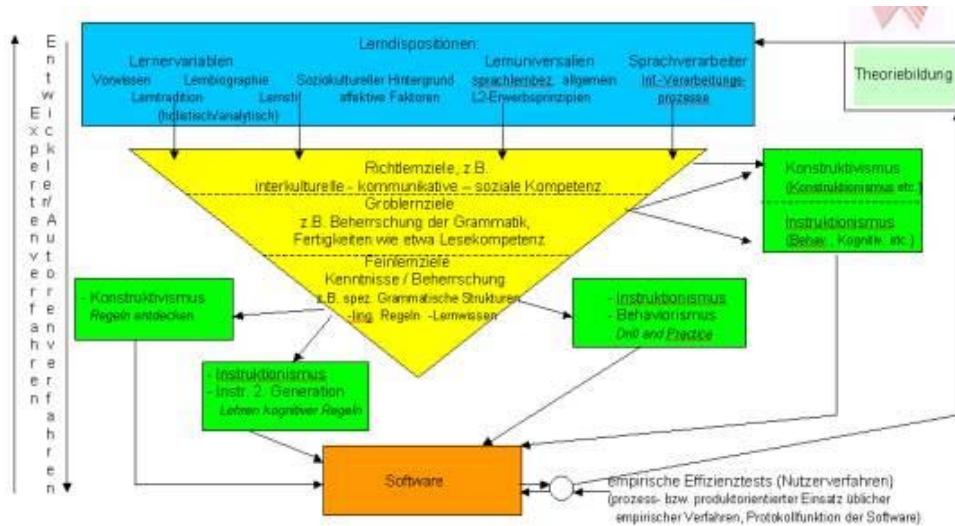


Einleitung

Jörg Roche

Die hier versammelten Arbeiten des Schwerpunktheftes zur Evaluation von Sprachlernprogrammen beschäftigen sich mit einem Thema, das nicht nur im Bereich der neuen Medien, sondern in der Sprachvermittlung ganz allgemein, weitgehend unterrepräsentiert ist. Die Arbeiten wollen damit einen Beitrag zur Erarbeitung von überprüfbaren und verbindlichen Kriterien leisten, die für die Bewertung von Lehrmaterialien aller Art dienen können. Mit Ausnahme weniger, sämtlich aber unvollständig gebliebener Bewertungsversuche von Lehrmaterialien (Mannheimer Gutachten, Stockholmer Kriterienkatalog, Gutachten des Sprachverbandes u. dgl.), fehlen der Sprachlehrforschung und vor allem der Sprachlehrpraxis bisher nämlich verbindliche Kriterienraster. Mit dem Vormarsch der neuen Medien erfährt dieses Thema jedoch eine Aktualisierung, die ihrerseits aber bedauerlicherweise auch meist auf der Ebene der Beschreibung oberflächlicher Erscheinungsformen stehen bleibt. Nur wenigen Arbeiten scheint die Problematik bewusst zu sein (siehe zum Beispiel Hubbard 1992, Reeder et al. 2001, Rösler/Tschirner 2002). In Roche 2003 und Schlickau (i. E.) liegt mittlerweile immerhin die Skizzierung eines theoriebasierten Verfahrens der (Software-) Evaluation vor, das es ermöglicht, Kriterienbündel zu definieren und einzelne Elemente einer empirischen Überprüfung zu unterziehen. Die Ergebnisse solcher Forschungen können dann in die Theoriebildung zurückgeführt und unmittelbar in der Entwicklung neuer Lehrmaterialien umgesetzt werden. Die Kernelemente dieses Ansatzes lassen sich wie folgt darstellen (Roche 2003: 99):



Die empirischen Studien, die in dieser Nummer der *ZIF* veröffentlicht werden, machen sich die dort beschriebenen Verfahren zu Nutze, um erstens konkrete Lern- und Lehrmodule zu evaluieren und zweitens Beiträge für eine Differenzierung von Evaluationsverfahren zu leisten. Allen Beiträgen geht es also darum, einen klar differenzierbaren Mehrwert des Medieneinsatzes überzeugend nachzuweisen.

Roche/Scheller berichten von einer Vergleichsstudie mit neu entwickelten Grammatikanimationen in den Bereichen Syntax, Wortbildung, Wechselpräpositionen und Pronomen *es*. Glardon geht unter anderem auf interkulturelle Aspekte der Gestaltung von (medizinischen) Lehrprogrammen und deren Wirkung auf ausländische Studierende ein. Drobná entwickelt ein umfangreiches Modul zur Studienförderung und evaluiert dessen Nutzbarkeit. Budimlic beschäftigt sich schließlich intensiv mit der Ausarbeitung eines Moduls zur Psycholinguistik-Lehre und seiner Evaluation.

Bei allen Beiträgen handelt es sich um explorative Studien, die im Rahmen der Entwicklung des online-Programmes *uni-deutsch.de* (www.uni-deutsch.de) an Pilotkapiteln durchgeführt wurden. In einer Reihe von mediendidaktischen, fachsprachenlinguistischen und methodischen Lehrveranstaltungen an der Ludwig-Maximilians-Universität München wurden die Autorinnen intensiv auf die Entwicklung der Lehrmodule und die Durchführung der Studien vorbereitet und bei ihren Arbeiten im Rahmen von Magisterkolloquien, Workshops und Tagungen sowie durch professionelle Grafiker, Programmierer und Verlagslektoren betreut. Alle Beiträge entstammen Magisterarbeiten, die im Multimedia Forschungs- und Entwicklungslabor am Institut für Deutsch als Fremdsprache des Departements für Kommunikation und Sprachen entstanden sind.

- Hubbard, Philip. (1992). A methodological framework for CALL courseware development. In D. Sharp. (Series ed.) / Pennington, Martha C. / Stevens, Vance. (Vol. eds.). *Computers in applied linguistics: An international perspective*. Clevedon, Avon, pp. 39-65.
- Roche, Jörg. (2003). Plädoyer für ein theoriebasiertes Verfahren von Software-Design und Software-Evaluation. In *Deutsch als Fremdsprache 2*, 94-103.
- Reeder, Kenneth / Heift, Trude / Roche, Jörg / Tabyanian, Shahbaz / Schlickau, Stephan / Gölz, Peter. E/Valuating new media in language development. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht [Online]*, 6(2), 18 pp. Unter http://www.spz.tu-darmstadt.de/projekt_ejournal/jg_06_2/beitrag/reeder1.htm. Stand: 26.02.2003.
- Rösler, Dietmar / Tschirner, Erwin. (2002). Neue Medien und Deutsch als Fremdsprache. Viele Fragen und ein Aufruf zur Diskussion. In *Deutsch als Fremdsprache 3*, 144-155.
- Schlickau, Stephan (i. E.). *Neue Medien in der Sprach- und Kulturvermittlung*. München (Habilitationsschrift).

Copyright © 2004 *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*

Roche, Jörg. (2004). Einleitung. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht [Online]*, 9(1), 1 p.

Available: http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg09_1_4/beitrag/einleitung.htm

[Zurück zur [Leitseite](#)]